



blickpunkt

www.gramastetten.at

Ausgabe 2/September 2006

Das Magazin der ÖVP Gramastetten

STARKE PARTNER hat das Land.



Am 1. Oktober
 ÖVP Liste 1

Österreich. Erfolgreich.



Martin Schütz - ein besonderer Mensch

„Meistens belehrt erst der Verlust uns über den Wert“ (Schopenhauer)

Martin's Gabe war, Menschen zusammenzuführen, sei es im Gemeinderat, in seinem Wirken als Umweltbeauftragter, aber auch bei seiner Jugendarbeit im Gramastettner Baseballclub. Er hat Schuhe – Baseballschuhe - hinterlassen, in die hineinzuwachsen andere sich anstrengen müssen. Wir nehmen Abschied von einem engagierten, selbstbewussten Freund, der lange Zeit mit uns in dieselbe Richtung gegangen ist. Wir haben jahrelang mit ihm zusammengearbeitet, vieles erreicht und unsere Arbeitskraft für ein gemeinsames Werk eingesetzt. Diese Zusammenarbeit war von gemeinsamen Zielen und Werten geprägt. Jene Werte, die ihm besonders wichtig waren: Verantwortungsbewusstsein, Loyalität, Hilfsbereitschaft und Mitmenschlichkeit. Diese Werte lebte er so vorbildlich vor, dass ihn so viele Menschen auf seinem bisherigen Weg begleiteten. Seine Philosophie war es, dass das Verbindende nur dann verwirklicht werden könne, wenn es von innen nach außen treten kann.

Seine Entschlossenheit und Tatkraft spornte viele an, gemeinsame Ziele zu verwirklichen. Wir haben einen großartigen Menschen verloren, der uns nahe stand und vertraut war. Die Gemeinde Gramastetten verliert einen jungen, engagierten, zielstrebigem Mann, den viele geschätzt und geachtet haben und dessen Tätigkeiten von großer Wirkung für das Anliegen unserer Gemeinde, unserer Region waren.

Er ist zwar aus unserem gemeinsamen Lebensweg herausgerissen, aber das Band der Erinnerung hält dennoch. Martin wird in unseren Gedanken weiterleben, denn er war ein besonderer Mensch – er war eine Persönlichkeit.

Lieber Martin, wir vermissen dich!



Erstmals in der nun schon 25-jährigen Tradition der ÖAAB – Wanderwochen von Gramastetten besuchten wir das Jugendheim in Obertraun. Das prächtige Bergpanorama und ein wunderschön ruhiger Hallstätter See boten eine traumhafte Kulisse für diese sommerlich schöne Woche. Uli Matscheko hat zusammen mit Thomas Wolfesberger (aus Bad Leonfelden) tolle Arbeit geleistet und ein abwechslungsreiches Programm organisiert und gestaltet. Von einer Schifffahrt auf dem romantischen Hallstätter See und einer sehr interessanten Führung durch das Weltkulturerbe Hallstatt bis zu den Dachstein Eishöhlen wurde alles geboten, was diese wunderschöne Gegend zu bieten hat. Daneben war auch noch genug Zeit zum Baden, für Sportbewerbe und Spiel; nur die Nachtwanderung für die Kinder ist einem

Die diesjährige Wander- und Erlebniswoche des ÖAAB-Gramastetten fand vom 22. bis 29. Juli bei prachvollem Wetter in der Jugendherberge (Jutel) in Obertraun statt. Über 90 Teilnehmer genossen eine erlebnisreiche Woche mit spektakulären Überraschungen von Zauberei bis Hubschraubereinsatz.

Gewitter zum Opfer gefallen. Besonders aufregend war ein nötiger Hubschraubereinsatz knapp unter dem Gipfel des Zwölferkogls. Beim Abstieg verletzte sich Berta Reischl plötzlich am Fuß und durfte dafür mit zwei netten Herrn auf einem langen Seil hängend durch die Lüfte entschweben. Diesen sehr professionell verlaufenen Noteinsatz konnten nicht einmal die Zauberkunststücke von Johann Singer verhindern, der dafür den Kleinen und in einem zweiten Auftritt auch den Großen mit seinen phänomenalen Zaubereien sehr viel Freude und auch Staunen bereitet hat. Besonders gefreut haben uns auch wieder die alljährlichen Pokalspenden und der erstmalige Besuch von Herrn Bürgermeister Heinrich Madlmayr bei unserer Wanderwoche, der durch seine Anwesen-



heit der großen Schlussfeier und Siegerehrung die Würde verliehen hat, die sich unsere ehrgeizigen Sieger bei den diesjährigen Bewerben auch redlich verdient haben. Die nächste ÖAAB-Wanderwoche findet in der ersten Augustwoche 2007 auf der ‚Wurzeralm‘ statt.



Ing. Wolfgang Dessl
ÖAAB-Obmann

Liebe Gramastettnerinnen! Liebe Gramastettner!

Am Sonntag, 1. Oktober 2006 ist Wahltag. Die Österreicher sind aufgerufen, den Nationalrat neu zu wählen.

Seit 6 Jahren regiert Wolfgang Schüssel mit seinem Team und das sind die positiven Auswirkungen für unser Land:

- Österreich ist eines der sichersten Länder,
- unsere Wirtschaft ist gesund und sichert Arbeitsplätze,
- das soziale Netz fängt jeden auf, der vom Schicksal benachteiligt wird,
- unsere Kinder und Jugendlichen erhalten eine erstklassige Ausbildung,
- um unser Gesundheitssystem beneiden uns viele.

Wenn Sie wollen, dass all das **nicht** gefährdet wird, wählen Sie



Nicht wählen ist keine Lösung!
Nur eine gültige Stimme für die **ÖVP Liste 1** garantiert eine Fortsetzung der guten Politik der letzten Jahre.

Nehmen Sie Ihre Verantwortung für Österreich, unsere gemeinsame Heimat wahr und gehen Sie zur Wahl. Auf **Ihre** Stimme kommt es an.



Ich baue auf Sie,

Ihr Bürgermeister



Heinrich Madlmayr

Gemeinderatssitzungen sind kein Kaffeetratsch

Es stimmt, ich habe in meiner Funktion als Sitzungsleiter (Bgm. Madlmayr war befangen) dem SPÖ Vize bei der letzten Gemeinderatssitzung das Wort entzogen. Das hätte ich aber bei jedem anderen Gemeinderatsmitglied auch gemacht. Egal welcher Partei er/sie angehört. Laut Gemeindeordnung stehen jedem 2 Wortmeldungen zu. Eine weitere Wortmeldung muss der Sitzungsleiter nicht zulassen. Jeder Gemeinderat ist damit im Sinne der Gemeindeordnung gefordert, seine Ansichten auf den Punkt zu bringen. Als Sitzungsleiter habe ich dafür zu sorgen, dass die Diskussion sachlich und korrekt verläuft. Ich halte nichts von Endlosdiskussionen, die inhaltlich keine neuen Aspekte bringen und in die Polemik abtriften. Beispielhaft ist die Aussage von „Mauern, die wachsen“, die keines Kommentars mehr bedarf. Da mich viele BürgerInnen auf Fakten zu diesem Tagesordnungspunkt angesprochen haben, möchte ich kurz zusammenfassen:

Familie Müller-Grasberger möchte ein Carport bauen und wandte sich an die Gemeinde (Baubehörde 1. Instanz), ob die Stützmauer auf dem Nachbargrundstück ausreichend stabil sei. Der Bürgermeister und Mitarbeiter aus den Fachabteilungen des Landes nahmen daraufhin einen Lokalausweis vor. Die Experten konnten nicht ausschließen, dass aufgrund der optischen Beschaffenheit der Stützmauer von dieser eine Gefährdung ausgeht. Der Bürgermeister hat daher einen Bescheid gegen den Eigentümer der Stützmauer erlassen und ihn aufgefordert, ein statisches Gutachten über die Standfestigkeit der Stützmauer vorzulegen. Die Baubehörde ist in dieser Situation per Gesetz zum Handeln verpflichtet – alles andere wäre fahrlässiger Umgang mit möglichen Gefährdungen für das Leben von Bürgern. **Die Feststellung der Ursachen**, die zur aktuellen Beschaffenheit der Stützmauer geführt haben (z.B. ob eine Untergrabung durch einen (Vor-)Besitzer des Nachbargrundstücks stattgefunden hat) **ist Aufgabe eines Zivilgerichtes und nicht Gegenstand der Gemeinde**. Jeder Grundstücks- bzw. Liegenschaftsbesitzer ist selber dafür verantwortlich seinen Besitz zu schützen und in bautechnisch einwandfreiem Zustand zu erhalten. Der Eigentümer der Stützmauer hat nach 6 Monaten kein statisches Gutachten vorgelegt sondern gegen den Bescheid des Bürgermeisters berufen. **Tagesordnungspunkt bei der Gemeinderatssitzung war es nun, festzustellen, ob der Bescheid des Bürgermeisters rechtmäßig ausgestellt wurde. Aufgrund der vorliegenden Fakten hatte der Bürgermeister ausreichend rechtliche Grundlagen (Verpflichtungen) zur Erteilung des Bescheides.**

Vzbgm. Mag. Andreas Fazeni
Obmann Ausschuss Familie, Senioren und Soziales

Halbzeitbilanz der ÖVP Gramastetten (2003-2006)

Liebe Gramastettnerinnen und Gramastettner!

Vor drei Jahren ist die ÖVP mit einem umfangreichen Programm für unsere Gemeinde zur Wahl angetreten. Jetzt zur Halbzeit legen wir eine erste Bilanz. Wir konnten viele Dinge umsetzen und so unsere Gemeinde für sie noch attraktiver und lebenswerter gestalten. Im nachfolgenden Bericht geben wir einen kurzen Überblick über Projekte, die bereits verwirklicht worden sind, und bieten einen kurzen Ausblick, was wir noch vorhaben. Denn es liegt auch weiterhin viel Arbeit vor uns, die wir in den kommenden Jahren für unsere Gemeinde leisten wollen.

Versprochen und umgesetzt:

Hackschnitzelheizung: Im Schulzentrum wurde in den Sommermonaten 2006 eine Hackschnitzelheizung eingebaut. Durch diese saubere Energie bleibt Wertschöpfung in der Region und bietet ein Zusatzeinkommen für Landwirte

Förderung umweltfreundlicher Heizungen: Reges Interesse besteht weiterhin an den Einzelförderungen für private Haushalte für den Einbau einer Solaranlage, Hackgutanlage oder Wärmepumpen. Auch bei gemeindeeigenen Gebäuden wie zum Beispiel dem Clubhaus im Sportzentrum wurde eine Solaranlage errichtet.

Kommunikationszentrum: Mit dem Bau des geplanten Kommunikationszentrums mit Musikschule, Musikprobelokal, Saal und Gaststätte soll der Ortskern und die Kultur belebt werden. Für die Umsetzung dieses Vorhabens wurde heuer der Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Gramastetten & CO KEG gegründet. Diese KEG wurde beauftragt weitere Detailplanungen durchführen zu lassen, sowie die Finanzierungsplanung vorzubereiten und das Projekt bis zum Frühjahr 2007 baureif herzustellen.

Bürgerservice im Amtshaus: Ein vorrangiges Ziel war der Umbau des Gemeindeamtes und die Einrichtung einer Bürgerservicestelle. Die 1. Bauetappe mit dem Bürgerservice und auch die 2. Bauetappe mit der Erneuerung der Büroräumlichkeiten im Obergeschoß für Amtsleiter, Sekretariat, Bürgermeister sowie Bautechniker sind abgeschlossen. Weitere Sanierungen und vor allem ein barrierefreier Eingang werden nach der Genehmigung durch das Land gebaut.

Förderung der Feuerwehren: Für die FF Gramastetten wurde die SONAX Halle angekauft. Die Planung für Um- und Zubau wurde beim Land OÖ zur Genehmigung eingereicht. Für die Umsetzung dieses Bauvorhabens muss jedoch auf die Freigabe von Geldmitteln der Landesabteilungen gewartet werden. In Abstimmung mit den Kommandos der FF Gramastetten, Koglerau und Lassersdorf wurde Zeitplan für Fahrzeugankäufe beschlossen. Das war eine Grundlage für den Grundsatzbeschluss zum Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges für die FF Lassersdorf.

Schulsanierung: Die Schulsanierung ist uns sehr wichtig. Es wurde vorerst die Einreihung in das Schulbauprogramm erreicht. Eine Einzelinvestition wie bereits erwähnt die Hackschnitzelheizung konnte gebaut werden. Dingende Maßnahmen gegen Schimmelpilz wurden durch Fensterabdichtungen saniert. Für neue Unterrichtsmethoden wurde der Einbau von „Musik & Medien“ durchgeführt.

Verkehrssicherheitsmaßnahmen: Bau von weiteren Gehsteigen. Geschwindigkeitsbeschränkung Bereich Koglerau, Verkehrsinsel Ortseinfahrt Gramastetten vor dem Schulzentrum

Straßenbau: Bau und Sanierung von Güterwegen: GW Lassersdorf, Koll Feldsdorf, Kitzmüller, Hamberg, Götzlingstraße, Hauszufahrten und Ortschaftswege

Wohnungsbau: Für den Mietwohnungsbau am Schmiedberg wurde der Grund zur Verfügung gestellt, um Jugendlichen günstige Startwohnungen zu verschaffen. Betreubares Wohnen ist in Planung. Wohnungsgesellschaften finden gute Voraussetzungen für den Bau von Eigentumswohnungen.

Umwelt: Zur Zeit ist im Kanalbau der BA 11 und 12 für Erweiterungen und Sanierungen im Bereich Gramastetten und Pöstlingberg mit einem Bauvolumen von ca. EUR 4 Mio in Umsetzung. Eine Senkgrubenübernahmestelle wurde in Gramastetten gebaut. Damit wurde für jene Bauobjekte, die nicht an den Kanal angeschlossen werden können, eine umweltgerechte Entsorgungsmöglichkeit geschaffen.

Die Förderung der Vereine war wieder jährlich möglich.

Fremdenverkehr: Wanderkarte und Beschilderung der Wanderwege konnte umgesetzt werden. Ein Reitwegenetz ist in Zusammenarbeit mit der Region UWE in Vorbereitung.

Altenbetreuung: Die Erhaltung der Seniorenheime wurde sichergestellt. Das Gemeindealtenheim wird durch ARCUS weitergeführt. Für das Bezirks-seniorenheim wurde ein Neubau und Sanierung am bestehenden Platz beschlossen.

Viele Bauten und Investitionen konnten nur verwirklicht werden, weil es uns gelungen ist, auch Geldmittel vom Land OÖ zu erhalten. Dadurch ist die finanzielle Lage der Gemeinde in Ordnung. Wir wollen öffentliche Mittel sparsam und effizient verwenden und für die Gramastettner Bevölkerung das Beste erreichen. Somit können wir auch in Zukunft wichtige Vorhaben in Angriff nehmen und verwirklichen.

Sehr geehrte Gramastettnerinnen und Gramastettner!

Vor 6 Jahren hat Österreich unter der Führung von Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel neue Wege eingeschlagen. Die ÖVP hat mit Mut und Umsicht eine Reformpolitik begonnen, die unser Land nachhaltig positiv verändert hat. Österreich ist heute moderner, sicherer und menschlicher geworden. Das zeigen uns internationale Untersuchungen und die verschiedenen Statistiken und Wirtschaftsdaten.

Die ÖVP will diesen Kurs zum Wohle der Menschen in unserem Land halten. Das kann aber nur gelingen wenn auch nach dem 1. Oktober die ÖVP wieder stärkste politische Kraft ist.

Die ÖVP hat die besseren Argumente und Programme. Lassen wir uns auf kein Experiment mit der SPÖ und ihrem Obmann Gusenbauer ein. Dass die SPÖ nicht wirtschaften kann, beweisen die verschiedenen Skandale und Schuldenberge: Ehemalige Verstaatlichte Industrie, Konsumpleite mit tausenden verlorenen Arbeitsplätzen, ÖGB – BAWAG-PSK Debakel mit 3,2 Milliarden Schulden.

Unter ÖVP-Führung hat sich unser Land Spitzenpositionen bei Wohlstand, Wettbewerbsfähigkeit und Lebensqualität geschaffen. Wir haben eine Trendwende am Arbeitsmarkt geschafft: Mehr Beschäftigte – weniger Arbeitslose. Mit dem neuen Fremdenrechtspaket gibt es einen Rückgang der Asylwerberzahlen. Die ÖVP setzt auf „Integration vor Neuzuzug“. Die ÖVP führte das Kinderbetreuungsgeld für alle ein. Mit der Abfertigung neu erhalten alle Arbeitnehmer Ansprüche auf Abfertigung und können sich damit eine Zusatzpension sichern. Die größte Steuerentlastung der 2. Republik wurde mit einer Entlastung von 3, 4 Milliarden EURO verwirklicht. Die ÖVP hat die Pensionen gesichert und harmonisiert. Österreich ist sicherer geworden: 750 Polizisten mehr auf der Straße bedeuten mehr Schlagkraft und Effizienz für die Exekutive und somit auch einen Rückgang der Kriminalität.

Geben sie am 1. Oktober der ÖVP ihre Stimme, damit Österreich unter Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel den erfolgreichen Weg fortsetzen kann.

Josef Haslmayr
ÖVP-Gemeindeparteibmann



Österreich steht gut da. Wir werden uns weiterhin für die beste Ausbildung unserer Jugend und für gesicherte Pensionen einsetzen. Die Stärkung unserer Betriebe ist uns wichtig, denn das schafft und sichert Arbeitsplätze.

Ich will, dass Österreich auch in den nächsten Jahren sicher, sozial und leistungsstark bleibt.

Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel

Österreich.

Bleibt besser.

www.oevp.at

Aus dem Gemeinderat

In der letzten Ausgabe der SPÖ-Parteizeitung wurde die ÖVP zum Tagesordnungspunkt 9 der Gemeinderatssitzung vom 13.7.2006 heftig kritisiert. Der Gemeinderat hatte zu entscheiden, ob der „Berufung gegen den Bescheid der Marktgemeinde Gramastetten als Baubehörde I. Instanz vom 30.12.2005 für den baupolizeilichen Auftrag zur Herstellung des gesetzmäßigen Zustandes für die Errichtung einer Stützmauer auf Parz. Nr. 2422/15 KG Gramastetten“ stattgegeben werden soll oder ob der Bescheid bestätigt wird.

Der Bürgermeister musste in dieser Sache als Baubehörde I. Instanz diesen Bescheid ausstellen, nachdem er vom Nachbarn des Grundstückes über die Höhe und den Zustand der Mauer informiert wurde. Nachdem es sich beim Besitzer der Mauer, Herrn Christian Schuller, um ein Ersatzgemeinderatsmitglied der SPÖ handelt, hat die SPÖ nicht mehr sachlich argumentiert und verfälscht die Tatsachen in deren Argumenten.

Zur Klarstellung veröffentlichen wir einen Leserbrief der betroffenen Nachbarn des angeführten Grundstückes und wir glauben, Sie können sich damit von der korrekten Vorgehensweise des Bürgermeisters überzeugen.

Leserbrief von Müller-Grasberger bezüglich Mauer Dießenleitenweg.

An den Verfasser, der der SPÖ-Redaktion namentlich bekannt ist! Uns gehört das Grundstück am Dießenleitenweg, aus dem in der SPÖ-Gemeindezeitung eine Politgroteske gemacht wurde. Hier nun auch Fakten, die wissenschaftlich oder unwissenschaftlich ausgelassen wurden:

Nach dem Kauf unseres Grundstückes haben wir einen Zivilgeometer beauftragt, unser Grundstück zu vermessen. Im Zuge dessen, wurden auch die Maueroberkanten der uns umgebenden Stützmauern (siehe beiliegendes Foto) vermessen. Bereits zu diesem Zeitpunkt, vor jedweden Bau- und Baggerarbeiten unsererseits, war die Stützmauer der Familie Schuller an Ihrer höchsten Stelle 2,41m und somit bewilligungspflichtig.

Dies wäre alles kein Problem für uns, wenn nicht ein Baumeister, sowie zwei Statiker uns darauf aufmerksam machten, dass die Stützmauer unseres Nachbarn möglicherweise einsturzgefährdet ist, da sie diverse Mängel aufweist. Daraufhin haben wir mit der Familie Schuller Kontakt aufgenommen und um Auskunft gebeten. Uns wäre z.B. mit einer statischen Berechnung, Pläne, Fotos oder zumindestens einer Rechnung gedient gewesen. Keine dieser Unterlagen konnte erbracht werden.

Weiters haben wir der Familie Schuller angeboten, gemeinsam (mit unserer finanziellen Beteiligung) eine Gegenstützmauer zu errichten, um das Problem möglichst schnell und unkompliziert zu lösen. (dieses Angebot galt ein Jahr und lief dieses Frühjahr ab).

Der SPÖ sei gesagt, dass wir sie, genauso wie den Eigentümer, zur Verantwortung ziehen werden, sollte bei einem möglichen Mauereinbruch jemand oder etwas zu Schaden kommen.

Denn auch der schlichte (mündig wäre besser) Bürger, darf seinen Hausverstand verwenden und hat sich an dokumentierbare Fakten zu halten und nicht mündliche Behauptungen zu rezitieren.

Wir haben damals das Grundstück von der Firma Artex gekauft und möchten betonen, dass bereits im behördlich genehmigten Siedlungsplan von 1997 an gleicher Stelle der Bau eines Hauses mit Garage geplant war, allerdings um 40 cm tiefer nivelliert als unser Haus. Die betreffende Stützmauer wäre also noch um 40 cm höher „gewachsen“ (wie sie das nennen).

Nach dem mit der Familie Schuller keine Lösung in Sicht schien, haben wir uns an die zuständige Baubehörde gewandt, da wir das ganze fair und sachlich klären wollten.



Zivilgeometer DI Lipp, Adria-Höhenkoten,
26. 9. 2003, GZ 3475/7

Sollte von einem Statiker schriftlich festgestellt werden, dass die Mauer keine Gefährdung für unsere Familie darstellt, freuen wir uns darüber und sehen die Sache als erledigt an.

Sollte das nicht feststellbar sein, erwarten wir uns, dass dieser Zustand hergestellt wird.

Weiters möchten wir betonen, dass wir uns an diesem politischen Hick-Hack nicht beteiligen wollen, und senden diesen Brief sowohl an die SPÖ als auch ÖVP Zeitung. Alle hier genannten Fakten sind schriftlich dokumentiert und können gerne von allen Beteiligten eingesehen werden.

Auch bleiben wir für die Familie Schuller und natürlich (!) auch für den Verfasser, der namentlich der SPÖ-Redaktion bekannt ist, gesprächsbereit, um eine möglichst rasche Klärung und dann auch eine Lösung zu finden.

Mit freundlichen Grüßen

Andrea Müller &
Norbert Grasberger

Matchball für SVG Gramastetten

Die ÖVP unter Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel sponsert für unseren Fußballverein einen Matchball.

Die Meisterschaft hat vor kurzem begonnen. Vielleicht gelingt es mit dem neuen überreichten WM-Ball den Meistertitel zu erreichen.

Es sollen damit auch die Vorbereitungen für die Fußball-Europameisterschaft 2008 in Österreich und in der Schweiz unterstützt werden und somit die Begeisterung für das Fußballspielen geweckt werden.

Am Sonntag, 27. August, wurde der Matchball von Vzbgm. Mag. Andreas Fazeni und ÖVP-Obmann Josef Haslmayr an Heinrich Pammer der SVG übergeben.



Der Erfolg lässt sich bereits sehen: Spielergebnis mit dem neuen Matchball 2:1 für Gramastetten gegen Donau. Damit erreichte die SVG nach 3 Spielen die Führung in der laufenden Meisterschaft. Unterstützen auch Sie durch Ihren Besuch bei den Meisterschaftsspielen und den Kauf von Dauerkarten unsere Fußballer, dann wird auch der Meistertitel möglich sein.

Wir wünschen für die Vereinsarbeit viel Erfolg, und vor allem Spaß und Teamgeist beim Spiel.

Josef Haslmayr
ÖVP-Parteibmann

Woher kommt die Milch?

Einen Tag Bauer sein konnte am 31. August eine große Gruppe Kinder aus unserer Gemeinde bei Fam. Christa und Markus Kogler, vulgo Unter Lierer.

Kühe, Kälber, Schweine, Hasen, Ziegen und viele weitere Tiere galt es zu versorgen. Dazu gehörten natürlich z.B. Füttern, Streicheln, Einstreuen und das Futter bereiten. Eine Rundfahrt mit dem Traktor auf Wiesen und im Wald war für manche ein echt „cooler“ Ritt.

Nicht zu kurz kommen durfte auch das gemeinsame Spielen.

Das Hüpfen im Stroh und Heu, Minigolf und das Melken der Ziegen machte den Kindern Appetit auf eine ordentliche Bauernjause, die nach getaner Arbeit so richtig schmeckte. Es gab allerhand Genüssliches von den Bäuerinnen zu essen und trinken. Nur es kam alles vom Bauernhof und war mindestens so gut wie aus dem Supermarkt.

Zum Abschluss konnte jedes Kind noch selbst eine Kuh melken und die frisch ermolzene Milch auch gleich wieder trinken.

Ein aufrichtiger Dank der Familie Kogler.



Karl Fiederer
Bauernbundobmann

Aktuelles vom Verein „Bioenergie Gramastetten“

Der Bau der Hackschnitzelheizung im Schulzentrum Gramastetten geht Dank der Gemeinde und der Baufirmen zügig voran. Ende Juli montierten Mitglieder des Vereines, in Zusammenarbeit mit der Ofenfirma Mawera, den Kessel und die Schubstangenaustragung. Derzeit werden noch Installationsarbeiten vorgenommen. Wie geplant, kann die Heizung mit Schulbeginn in Betrieb genommen werden.

Der Verein, bestehend aus 27 Gramastettner Landwirte, ist für die erste Hackschnitzellieferung Anfang September, bereit.

Wir bedanken uns bei der Gemeinde und den mitwirkenden Firmen für die gute Zusammenarbeit.

**Besichtigungsmöglichkeit der neuen Anlage am
Freitag, 22. September, von 15.00 bis 18.00 Uhr.**

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

BERATUNG · PLANUNG · STATIK · ANGEBOT · AUSFÜHRUNG



WIR BAUEN ALLES

DURCHFÜHRUNG SÄMTLICHER BAUARBEITEN
WOHNBAU · INDUSTRIEBAU · ALTHAUSSANIERUNG
G E N E R A L U N T E R N E H M E R B A U

BAUEN SIE MIT UNS

PRIESNER BAU GMBH A-4100 OTTENSHEIM, MARKTPLATZ 18

**Spenglerei
Dachdeckerei**

DACH + WAND

Kiesenhofer u. Grilberger Ges.m.b.H.

**Tel.: 07239 / 71 31
Fax: 07239 / 71 31 4**

Gewerbepark 1 - 4201 Gramastetten

Christoph Pfarrhofer

Einmal ist keinmal – heißt es so schön. Und weil er seine Sachen gründlich macht, ist er gleich zweimal nach Gramastetten „zuag'roast“: Christoph Pfarrhofer, geb. am 1. Juni 1969; Seit Anfang dieses Jahres Niederlassungsleiter beim Sanitär- und Heizungs-großhändler SHT-EHRENTLETZ-BERGER. Er lebt nun schon seit sieben Jahren in Gramastetten.

Die Jugend

Zweimal „zuag'roast“ – das ist in diesem Fall wohl ein wenig erklärungsbedürftig. Das erste Mal gilt nicht so richtig, das heißt, eigentlich habe ich da auf der Baustelle meiner Eltern, Helmut und Rosa Pfarrhofer gewohnt. Mit dem Verlangen, endlich deren Wohnung zu bekommen, habe ich mir zum Ziel gesetzt, ihren Hausbau möglichst rasch voranzutreiben. Meine Eltern wundern sich heute noch über meinen damaligen Eifer. In dieser Zeit, vor nun schon 16 Jahren, setzte ich mir in den Kopf, ebenfalls irgendwann in Gramastetten ein eigenes Haus zu errichten.

Mein Bezug zu unserer Gemeinde begann schon in meiner Kindheit. Damals noch sportlich, fuhr ich in den Ferien fast täglich von Linz/ Auhof mit dem Fahrrad zum Tennisplatz nach Gramastetten. Spätestens, als ich dabei - ohne jegliches Doping (ehrlich!) - die Verdi-Diele erklommen habe, entstand meine große Leidenschaft für das Automobil.

Das eigene Haus

Allen unter Ihnen, die sich während der Entstehung Ihres Hauses nicht in einen einjährigen künstlichen Tiefschlaf versetzen ließen, muss ich, glaube ich, wohl nicht extra erzählen, wie „entspannend und problemlos“ diese Zeit ist. Die Planungsphase überstanden wir noch ohne größere Komplikationen und mit der vorhandenen Parzelle am Höllstein hatten wir die idealen Voraussetzungen zur Vorfreude. Über den Namen „Höllstein“ hatte ich mir zuvor keine Gedanken gemacht. Nachdem aber der Hofer Fredi und sein Bagger 1 ½ Wochen lang versuchten, eine geeignete Grube auszuheben, fing ich an, meiner Frau Gerti immer öfter zu erklären, dass doch eine Wohnung in Linz/Auhof eigentlich auch nicht so schlecht sei. Und während wir die Tonnen von Felsen auf unserem Grundstück betrachteten, fanden wir bereits echte Vorteile

darin, dass das mit dem Haus vielleicht nichts wird: kein Übersiedlungsstress, nie Rasen mähen und der kürzere Weg ins Büro. Anstatt aber die Grube wieder zuzuschütten, schafften es Fredi und sein Bagger doch und es konnte losgehen mit dem Rohbau.

Die Straße & die Siedlung

Es ging dann ganz gut voran und die Baustelle entwickelte sich nach unseren Vorstellungen. Einige unter Ihnen können sich vielleicht noch an den Höllstein von vor ein paar Jahren erinnern. Das war Bauland ohne eine Zufahrt, geschweige denn einer Straße. Die wurde dann zu unserer Freude während der Bauphase errichtet. Hatten wir (eigentlich der Hofer Fredi und sein Bagger) noch Schwierigkeiten, ein Loch auszuheben, gelang es der Gemeinde problemlos, die Straße 1 ½ Meter unter das bisherige Niveau zu setzen. Bitte jetzt nicht falsch verstehen: das ist keine Kritik. Aber von da an benötigten wir halt eine Leiter, um auf unser Grundstück zu gelangen. Trotzdem ging in der Folge eigentlich alles mehr oder weniger glatt und gemeinsam mit Familie Schiller dürfen wir uns wohl als die Pioniere vom Höllstein sehen. Wenn man sich mittlerweile in unserer Nachbarschaft umsieht, stellt man fest, dass hier eine richtige Siedlung entstanden ist. Wahrscheinlich war das für viele ein gutes Signal, wenn einer, der PFARRhofer heißt, auf den HÖLLstein zieht.

Die Tierliebe

Menschen, die mich nicht so gut kennen, behaupten ja, dass ich sehr tierlieb bin. Sie denken das wohl, weil wir anfangs von Zeit zu Zeit Tierbesuch bekamen, aber da haben sie etwas falsch verstanden. Dass eines Tages die Schafe von Frau Gillmayr bei uns im Garten standen oder ein anderes mal die Dogge von Frau Fetz meinen Sohn Michi und mich zum Mittagessen auf der Terrasse besuchte, hat keinesfalls damit zu tun, dass ich das so wollte. Was aus den Speckknödeln wurde, die wir auf dem Rückzug ins Haus zurückließen, weiß ich nicht (essen Sie mal in Ruhe Speckknödel auf der Terrasse, während Ihnen eine Dogge, deren Fressgewohnheiten Sie nicht kennen, in Augenhöhe...).

Die Familie

Über mich rede ich eigentlich gar nicht so gerne. Lieber über meine Familie und deren Bezug zu Gramastetten: meine Mutter ist als

geborene Kohl die richtige „Ureinwohnerin“ unter uns und mein Vater Helmut ist wohl einigen unter Ihnen nicht zuletzt wegen seines Engagements für den Sportverein Gramastetten ein Begriff. Meine Schwester Doris schätzt unseren Ort immer, wenn Sie aus Altenberg zu Besuch kommt und meine Frau Gerti hat sich mit ihrer offenen Art blitzschnell hier integriert. Mein Sohn Michi ist mit der U13 der SV Gramastetten 3. in der Fußball-Meisterschaft geworden und meine Tochter Niki ist in der Volks-Tanzgruppe von Frau Madlmayr aktiv.



Zu guter letzt

sollte ich an dieser Stelle wohl noch erwähnen, dass Gramastetten der perfekte Ort für uns und Hausbauen in Wirklichkeit kein Problem ist. Hauptsache, Sie haben am Anfang den Hofer Fredi und seinen Bagger...

Ab in den Garten

Das neue Paradies zum Relaxen direkt an der Rodl. Essen und Trinken im Naturgarten Lichtenhag. Sa + So ab 11.00 Uhr offen



Alfons Breuer
Tel. 07239 / 8109



Original
Gramastettner Krapferl

Peter Rumpmayr

4201 Gramastetten
Tel.: 07239 / 8115



Oberösterreichische Landesausstellung:

37 Seniorinnen und Senioren nahmen am 26. Juli an der Fahrt zur Landesausstellung „Kohle und Dampf“ in Ampflwang teil. Die Fahrt ging quer durch das ehemalige Kohlerevier im Hausruck. Ein Landesteil mit den Orten Wolfsegg, Ottwang, Thomasroith, Zell a. Pettenfirst und Ampflwang – um nur einige zu nennen, der viel zuwenig bekannt ist, weil man ihn meistens auf der Autobahn oder einer Fernstraße umfährt. Eine besondere Attraktion waren die alten Dampflokomotiven (Dampfrosser) im neuen Rundlokschuppen der ÖGEG (Österreichische Gesellschaft für Eisenbahngeschichte).



Drei äusserst interessante und informative Vorträge gab es im Rahmen der Seniorennachmittage im Juni, Juli und August. Zahnarzt Dr. Josef Schwarz referierte sehr verständlich und unterstützt mit aussagekräftigen Bildern zum Thema: „Gesund beginnt im Mund“. Nochmals ein herzliches Danke Herrn Dr. Schwarz für seinen gelungenen Vortrag.



Zum Thema Schwerhörigkeit sprach Professor Johann Marckhgott, Konsulent der Schwerhörigenberatung, unterstützt mit einer professionellen Präsentation in Bild und Ton, über das sensible Sinnesorgan OHR und die Gefahren, die zur Schwerhörigkeit führen können. Die vielen Einzelgespräche mit Prof. Marckhgott im Anschluss an seinen Vortrag bestätigten die Brisanz des Themas.

„Von der Monarchie bis zum Staatsvertrag“ war der Titel eines geschichtlichen Rückblickes von DDr. Josef Gugerbauer.

Die monatlichen Ortswanderungen, organisiert vom Ehrenobmann Robert Schütz, erfreuen sich großer Beliebtheit. Jeden zweiten Donnerstag im Monat kann gemeinsam ein Stückchen von Gramastetten oder der Umgebung erwandert werden. Am Donnerstag, 10. August fand die 99-ste Wanderung im Raume von Oberneukirchen statt. Die 100-ste Ortswanderung führt uns am 14. September in den südlichen Teil unserer Gemeinde. Abmarsch und Ziel ist beim Hambergwirt. Wir freuen uns auf möglichst viele (100) Teilnehmer.



Das Programm für die nächsten Wochen finden Sie auf Seite 22.

19 Reiselustige nahmen an der OÖ. Seniorenreise 2006 in die „Baltischen Staaten“: Litauen, Lettland und Estland (mit einem Abstecher nach Helsinki) teil. Sonniges, heißes Wetter, wunderbare Städte und angenehme, gesellige Reisetilnehmer lassen diese Woche lange in Erinnerung bleiben.



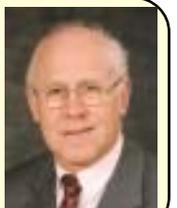
Bereits zum vierten Mal trafen sich Seniorinnen und Senioren des ganzen Bezirkes zu einem Kulturnachmittag in der Sporthalle in Bad Leonfelden. Dabei war am 23. August Gramastetten wieder aktiv vertreten mit der Singrunde Gramastetten unter der Leitung von Konsulent Hans Pertlwieser und der Volkstanzgruppe Gramastetten-Lichtenberg unter der Leitung von Adolf Lehner.



Informationen und Anmeldung bei Schriftführer Johann Pichler, Tel. 8806, oder bei Obmann Hans Fiereeder, Tel. 8172. Treffen zu den Ortswandertagen: 8:30 Uhr am Marktplatz.

Alle sind herzlich eingeladen, ohne Zwang und ohne Verpflichtung an den einzelnen Aktivitäten mitzumachen. Wir freuen uns über jeden Besuch und Ihre/Deine Teilnahme.

Hans Fiereeder
Obmann Seniorenbund



Huemer
...macht was aus Holz



Linzer Straße 14 • 4201 Gramastetten
Tel.: 07239-81 61 • Fax: 07239-81 61-4
E-Mail: holzwurm@direkt.at • www.huemer-tischlerei.at

Stiegenbau
Türen
Möbel nach Maß

BAU & BODEN
M Ü H L V I E R T E L

**Immobilienkauf und -verkauf
ist Vertrauenssache!**

Wir bieten Ihnen eine kompetente Beratung und Betreuung beim Kauf und Verkauf eines Hauses, eines Grundstückes oder einer Wohnung, damit Sie einen fairen Preis bekommen und damit Sie keine bösen Überraschungen erleben

IMMOBILIEN MAG. FUGGER GERHARD

Tel.: 07239 8666-0 e-mail: fugger.gerhard@aon.at
Mobil: 0699 17936670 homepage: www.bau-boden.at

Himmel's
original Gramastetter
Kranferlü Lwieback



Konditorei

Hermann Knollmayr

4201 Gramastetten, Marktstraße 4
07239 / 8198

COPYSHOP

Digitale Farb- und SW-Kopien, T-Shirt-Druck,
Schneiden, Binden, Falzen, Laminieren

Konrad Petermüller

4201 Gramastetten, Maximilianstraße 9

07239 / 8156

www.petermueller.at

konrad.petermueller@resi.at

Mit der Kamera dabei ...

Laurenzikirtag



Mag. Anneliese Duswald vom öö. Heimatwerk freut sich über die gelungene **Trachtenmodenschau**.



Kart-Power-Race

Franz Dessl stellte sein Betriebsgelände und die Fahrzeuge unentgeltlich zur Verfügung. Franz Hofer stand seit Monaten auf den Beinen um alles zu organisieren. Jackson zerbrach sich den Kopf über den Streckenverlauf und Aufbau. Dr. Hoffmann (Arzt) stellte sich drei Tage kostenlos zur Verfügung. Unzählige Helfer waren Stunden unterwegs um ein so tolles **Kart-Rennen** auf die Beine zu stellen. Die FahrerInnen freuten sich über die schönen Preise, die sie erhalten haben.

Alles für einen guten Zweck: Melanie und Nicole Höllinger.

Es wäre schön gewesen, wenn das (fast) alle aus Gramastetten und Umgebung gesehen hätten. Ein besonderes DANKE Herrn Bgm. Heinrich Madlmayr und Herrn Walter Knabl für die tatkräftige Unterstützung seitens der Gemeinde.

Das nächste Kart-Power-Race findet im Jahr 2008 statt.



Das diesjährige **Preiskegeln auf der Lådnbahn** des Sparvereines Etlzberger gewannen bei den Herren: Franz Plöderl vor Erwin Maier und Max Rauscher, bei den Damen: Ingrid Höllinger vor Aloisia Breiteneder und Renate Kaimberger.

Bei herrlichem Wetter konnte am 9. September der **12. Rodtallauf** durchgeführt werden.



Ein diamantenes, vier goldene und 20 silberne Jubelpaare (Bild) feierten am Sonntag, 10. September, gemeinsam mit Pfarre und Gemeinde das Fest der Jubelhochzeit.



Aktion Straßenfeste ein voller Erfolg.

Mehr als 20 Straßenfeste haben das Angebot von Vzbgm. Mag. Fazeni mit Begeisterung angenommen. Zwischen 600 und 800 GramastettnerInnen haben dabei viel gelacht, gefeiert und auch heftig diskutiert. Talentierte HobbyköchInnen verwöhnten die Gaumen der Gäste mit ausgefallenen Mehlspeisen und Leckerbissen.



Bei einer Neuauflage im nächsten Jahr gibt es vielleicht schon ein Gramastettner Mehlspeisen-Kochbuchmunkelt man.

Sonnwendfeuer

Am 24. Juni wurde erstmalig vom Kameradschaftsbund das Sonnwendfeuer bei der Bergkirche nach alter Tradition durchgeführt. Eine Bläsergruppe, die Singrunde, sowie die Volkstanzgruppe Gramastetten trugen mit diversen Darbietungen zur Gestaltung der Feier bei. Für das leibliche Wohl sorgten Damen des Kameradschaftsbundes. Die davon eingenommenen Spenden wurden an Pfarrer P. Paulus Nimmervoll für die Renovierung der Bergkirche übergeben.



Verborgene Talente

Der Leiter der Bauabteilung, Walter Knabl, überraschte seinen Sohn Bruno anlässlich der Sandkisten-Füllaktion mit einem ganz besonderen Geschenk: Ein Schiff als Sandkiste. Und nicht nur Bruno ist sichtlich begeistert.



Diese Sandkiste ist wirklich preisverdächtig. Schiff ahoi und Gratulation! „Ich hoffe, dass wir auch diese Aktion nächstes Jahr wieder anbieten können“, ist der Initiator Vzbgm. Fazeni optimistisch. Heuer wurden bereits 85 Sandkisten mit 34.000 kg Sand in 330 Scheibtruhen in die Gärten gekarrt.



Neue Begrüßungsplakate von „jungen Künstlern“ beim Ferienprogramm

Seit wenigen Tagen schmücken neue Begrüßungsplakate die Ortseinfahrten von Gramastetten. Im Rahmen des Ferienprogramms wurden die Kunstwerke von „jungen Talenten“ erstellt. Mit einem fröhlichen „Hallo“ werden Gäste und GramastettnerInnen empfangen. Insgesamt konnte wiederum ein neuer Teilnahmerecord beim Ferienprogramm verzeichnet werden. „Manche Veranstaltungen hatten so viele Anmeldungen, dass Zweittermine kurzfristig eingeschoben werden mussten“ ist Vzbgm. Mag. Fazeni, Obmann des Ausschusses Familien, Senioren, Soziales, begeistert.



Die erstmals durchgeführten **Highland-Games**, veranstaltet vom Baseballverein „Gramastettner Highlanders“, waren ein voller Erfolg. Hier: Schottischer Tanz

Interview mit Mag. Harald Berger

Weltmeister und Weltcupsieger im Eisklettern!

Kurzbiografie:

Geb.: 31.10.1972; Sohn von Christl und Herwig Berger, Urtlstr. 21
Aufgewachsen in Gramastetten, Matura in der Peuerbachschule, Linz; Lehramt in Sport und Werken, Uni Salzburg

Werdegang eines Weltmeisters:

Nach der Matura Zivildienst in Salzburg

Bergführer: 2 Jahre

Anschließend 5 Jahre Höhenwerkstatt: Ausbildung von ca. 1000 Leuten, die in großer Höhe arbeiten müssen, wie Hochspannungsmonteur uä.

Professionelles Klettern, erste Wettkämpfe im Eisklettern

Erstbegehungen mit verschiedenen, sehr hohen Schwierigkeitsgraden

2002: 1. Gesamtweltcup; bei der WM ein 3. Platz

2005: Weltmeister

2005/06: Weltcupsieger im Eisklettern

Hauptsponsoren: The North Face, Petzl, Lowa

Begleitet wird der Weltmeister sehr oft von seinem Freund und Fotografen Erber Hermann.



Interview:

BP: Wie schätzen Sie selber die Gefährlichkeit des Eiskletterns ein?

HB: Es gibt wie in anderen Sportarten Regeln, die man beachten kann und soll. Beachtet man als Sportler diese Regeln, kann man auch das Eisklettern relativ sicher betreiben. Beachtet man sie nicht, wenn man also ziemlich draufgängerisch ist, dann ist diese Einstellung ein großes Risiko.

Ein Konkretvergleich mit Fußballern:

Zu 90 % hat ein Profifußballer mal Knie- Rücken- oder Gelenksprobleme. Ich klettere seit 20 Jahren und habe noch keine nennenswerten Verletzungen gehabt, noch nie.

Ich führe das darauf zurück, dass ich gewisse Regeln beachte und die Gefahren gut einschätzen kann.

Wenn etwa einmal ein Temperaturunterschied von einem Tag auf den anderen zu beobachten ist, zB von +5 auf -10 Grad C, dann wird in einem gefrorenen Wasserfall die Spannung sehr hoch sein. Ich werde also an so einem Tag nicht einsteigen, sondern mir etwas anderes suchen.

Ganz schwierig ist so eine Entscheidung beim „Base-Jumping“.

Zuerst gehe ich 3 Stunden rauf, dann steh ich an der Absprungrampe und komme drauf, dass ein wenig zu viel Wind bläst. Jetzt muss ich mich entscheiden: 2 Stunden runter gehen oder 3 Minuten voll Spaß haben beim Fliegen in der Meinung: „Vielleicht geht es eh gut!“

Man muss einfach die Konsequenz haben, dass man nur dann springt, wenn alles passt.

BP: Wie verbringen Sie Ihre Freizeit, welche Hobbys betreiben Sie?

HB: Musische Richtung (Geige spielen) geht nicht mehr wegen der Finger. Kochen gehört zu meinen großen nicht sportlichen Leidenschaften

Meine Freundin und ich liefern uns regelmäßig Kochwettkämpfe, außerdem ist unser Haus ständig voll von Gästen, die wir dann gerne mit Gerichten bekochen, die ohne weiteres auch scharf sein können mit Chili und ähnlichen Gewürzen, also mir schmeckt auch die indische und asiatische Küche.

In sportlicher Richtung gehe ich am liebsten Fallschirm springen und Ski fahren, natürlich laufe ich auch gerne mal mit meinem Hund.

BP: Was bedeuten für Sie die Begriffe Ehrlichkeit und Vertrauen?

HB: Im Klettersport ist Vertrauen und Ehrlichkeit sehr wichtig.

Wenn man eine Begehung oder Besteigung einer Route gemacht hat, wird man es auch publizieren, dann glaubt einem jeder, dass man es auch gemacht hat. Man müsste es aber nicht wirklich gemacht haben, wenn man an die Möglichkeiten in der digitalen Fotografie denkt. Also ist Ehrlichkeit schon sehr wichtig in unserer Branche.

Mein Fotograf weiß sowieso, was ich kann und was ich nicht kann.

Ich posiere ja an den Schlüsselstellen für ihn, und hänge ich mich auch für ein gutes Foto hinein. Wir schießen dann 20 –30 Fotos, aber wirklich klettern tu ich ja in diesem Moment die Wand nicht.

Eine Route oder Wand durchsteige ich aber dann eben alleine oder mit Partner, und die Welt muss mir diesen Erfolg glauben oder auch nicht. Beim Klettern sieht man ja, ob es jemand kann oder nicht. Das ist es, was ich unter Ehrlichkeit verstehe. Ehrlichkeit gegenüber meiner Freundin finde ich sehr wichtig, weil ich eben so viel unterwegs bin, somit ist dies eine Grundvoraussetzung für unsere Beziehung.

Wenn Sie, liebe Leser mehr über diese Extremsportart oder über den Weltmeister wissen wollen:

www.haraldberger.at

e-mail: harald_berger@gmx.at

Das Gespräch führte Hermann Luckeneder



Walter und Gabi Höllinger, die am 17. Juli bei einem tragischen Verkehrsunfall verunglückt sind.

- Berta Ruttenstorfer,
Götzlingstraße 10
 - Josef Außerwöger,
Stadlergutweg 31
 - Berta Kriechmayr,
Koglerauer Weg 9
 - Karoline Pammer,
Anger 39
 - Franz Dumfart,
Oberpuchenauerstraße 20
 - Maria Spring,
Überlendnerstraße 10
 - Theresia Freiseder,
Türkstetten 4
 - Hermine Kletzl,
Höllnerstraße 13
 - Rosa Buchgeher,
Stadlergutweg 38
 - Friedrich Mai,
Wieshof 41
- zum 80. Geburtstag**

- Anna Bargfrieder, Feldsdorf 29
 - Michael Reisinger, Rodlberg 23
 - Anna Berger,
Dießenleitenweg 200
 - Mag. Helene Gyger-Pfleger,
Gartenstraße 7
 - Katharina Burgstaller,
Feldsdorf 25 (Bild)
 - Charlotte Ludwig,
Großambergstraße 110
 - Theresia Vitale, Alte Farb 3
- zum 85. Geburtstag**



SCHLOSSEREI
 Geschäftsportale
 Nirostageländer
 Schließanlagen
 Stahlstiegen
 Gartentore
 Vordächer
 Balkone
 Zäune





MADLMAYR Ges.m.b.H.
 4201 Gramastetten, Linzer Str. 38
 www.mametail.at

Tel. 07239/8110
 Fax 07239/8110-4
 office@mametail.at

Transportunternehmung – Baustoffe

ALFRED HOFER

Baggerungen

GRAMASTETTEN
Wöran-Straße 4

Tel. 07239 / 81 62

Laurenzikirtag 2006

Nachdem vor vier Jahren eine kleine Gruppe aktiver Gramastettner den jährlichen Laurenzikirtag zu neuem Leben erweckt hat, wurde beschlossen, diesen Kirtag am Sonntag nach „Laurenzi“ (10. August) alle 2 Jahre mit großem Programm zu gestalten.

Heuer hat der Wirtschaftsbund Gramastetten die Organisation übernommen. Der Wettergott hat die Bemühungen der Organisatoren mit Sonnenschein belohnt und so wurde dieser Kirtag ein Fest für Gramastetten.

Höhepunkt war eine Trachtenmodenschau des öö. Heimatwerks mit Models aus Gramastetten. Den Abschluss bildete ein Trachten-Brautpaar, dem das Brautlied gesungen und das mit einem Hochzeitszug - von Arienbläsern begleitet - zur Kirche und wieder zurück zur Bühne geführt wurde.

Eine Ausstellung des Tiroler Künstlers Prof. Albin Moroder und eine Handarbeitsausstellung der Missionsrunde Gramastetten im Pfarrheim rundeten das reichhaltige Programm ab.

Erfreulich für den Wirtschaftsbund: Am Abend waren die Wirte und Konditoren fast ausverkauft. Ein Fest für die Bevölkerung und ein Geschäft für die Unternehmer - eine Symbiose für Gramastetten.

Margarete Madlmayr
Obfrau


WIRTSCHAFTSBUND
DIE UNTERNEHMERISCHE KRAFT

*Zughundegespanne
ziehen Kinder durch die
Marktstraße*



Kauflust bei den Kirtagsstandln



Kennst du Gramastetten?

Unter diesem Motto stand auch der heurige Wandertag der Volkstanzgruppe Gramastetten. Ausgehend vom Feuerwehrzeughaus Koglerau führte uns Gemeinderat Walter Haslinger über den Koglerauer Spitz wieder zum Ausgangspunkt zurück.

Ein vom Kameradschaftsbund nach altem Brauchtum organisiertes Sonnwendfeuer bei der Kalvarienbergkirche wurde mit Volkstänzen und Volksliedern ergänzt.

Als Einstimmung zur Trachtenmodenschau beim Laurenzikirtag wurden Volkstänze aufgeführt und mit dem Trachten-Brautpaar der Familienwalzer getanzt.

Termine: Volkstanzabende jeden 1. u. 3. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr im Pfarrheim:

3. u. 17. Oktober, 7. November

Jahreshauptversammlung: 21. November

Volkstanzfest: 30. September, Rathaus Ansfelden

Margarete Madlmayr
Obfrau Volkstanzgruppe



Wandertagtreffpunkt FF-Zeughaus Koglerau

*Ingrid Dumfart und
Christian Lummerstorfer
waren ein perfektes
Brautpaar bei der
Trachtenmodenschau*



*Die Singrunde gestaltete
den Gottesdienst*



Projekt „Schule und Jagd“

Einen erlebnisreichen und interessanten Tag verbrachten die 1C Schüler der HS Gramastetten mit KV Helga Staltner anlässlich des Projektes „Schule und Jagd“ im Revier der Jagdgesellschaft Gramastetten 1. Referenten des Landesjagdverbandes, Jagdleiter J. Bichler sowie weitere Gramastettner Jäger erzählten über Jagdbrauch, jagdbares Wild (Tierpräparate), Hege, Jagdeinrichtungen, Baujagd von Fuchs und Dachs, Jagdhörner, Jagdhunde, biologisches Gleichgewicht im Wald und die Falknerei.

Krönender Höhepunkt war neben einem Falken ein zahmer Uhu, den die Schüler sogar streicheln durften. Zum Abschluss erhielten alle noch Speis und Trank bei den Lummerstorfer Teichen.

Danke und Weidmannsheil sagen die 1C Schüler der Gramastettner Jägerschaft.



Preisrätsel für Heimatkundige

von Hermann Luckeneder



Auflösung vom Blickpunkt Ausgabe 1 / April 2006:

Gefragt war das Jahrhundert, in dem die „Mondsichelmadonna auf der Gemeinde entstanden ist.

Richtige Antwort: b) 15. Jhdt.

Aus den zahlreichen, richtigen Einsendungen wurde Herr MR. Dr. Loidl als glücklicher Gewinner gelost, hier im Bild mit der Kirchenwirtin Greti Stöbich.

Das Rätsel dieser Ausgabe: Wie heißt der gebürtige Gramastettner, der Weltmeister im Eisklettern ist?

- a) Mag. Harald Berger
- b) Luis Trenker
- c) Thomas Bubendorfer
- d) Reinhold Messner

Zu gewinnen gibt es einen Gutschein über EUR 30, gespendet vom Winkler-Markt Gramastetten.

Aus den ersten 20 richtigen Einsendungen/Meldungen wird der Gewinner durch Los bestimmt.

Die Lösung ist telefonisch, schriftlich oder per E-Mail zu übermitteln an:

Hermann Luckeneder, Schmiedberg 4, 4201 Gramastetten;

Tel.: 07239/8985; 0664/4447468;
lucki_monster@gmx.at

3. Kart Power Race Gramastetten

Beim dritten Anlauf hat das Fazeni-Luders-Rider-Team das Finale beim Kart Power Race Gramastetten (18./19.08.) geschafft. Im Finale düsten Florian Froschauer, Gerhard Dumfart und Christian Rechberger auf Platz 6. Beinahe hätte es auch das zweite Fazeni-Luders-Rider-Team ins Finale geschafft. Mit dem undankbaren 4. Platz im Vorlauf reichte auch die zweitbeste Rundenzeit im Rennen von Vzbgm. Fazeni nicht ganz fürs Finale. Ganz oben am Podest stand das Team Maximarkt vor den Speed Ladies vom Kart-Club Linz und Toro Rosso. Besonders beeindruckend war die Vorstellung von Paul Pippig: der erst 11-Jährige führte das gesamte Feld im Vorlauf überlegen bis zum Fahrerwechsel an. Mit dieser Talentprobe ist er eine Empfehlung für eine mögliche Rennfahrer-Karriere. Die Strecke war Dank des Organisationsteams rund um Franz Hofer, Jackson, und Speckhart Helmut in einem Topzustand. Allen Mitwirkenden sowie Franz Dessl, der das Renn-Gelände zur Verfügung gestellt hat, möchten wir hiermit für ihren unermüdlichen, enthusiastischen und unentgeltlichen Einsatz sehr herzlich danken. Weitere Fotos gibt es unter www.ludersrider.at.tf



Fronleichnamskonzert – diesmal war alles anders

MUSIKVEREIN FEUERWEHRMUSIK
GRAMASTETTEN



Die Renaissance unseres Fronleichnamskonzertes war ein voller Erfolg. „Schuld“ daran hatten sicherlich auch einige gravierende Änderungen, die sich bestens bewährt haben.

Während wir früher in den (damals noch vorhandenen) diversen Gastgärten (Baumgartner, Lackner, Schuhmann – in den 90er-Jahren im Terrassen-Gastgarten des Gramastettnerhofs/Übermasser) unser Können zum Besten gegeben haben, kristallisierte sich für heuer (und wohl auch für die Zukunft) relativ bald der Marktplatz als optimaler Veranstaltungsort heraus. Zu großem Dank verpflichtet sind wir in diesem Zusammenhang unserer Gemeinde, die uns nicht nur die (große) Bühne, sondern auch zahlreiche Sonnenschirme zur Verfügung stellte, ohne die es für das Publikum und speziell für uns auf Grund des herrlichen Wetters eine äußerst heiße Angelegenheit geworden wäre.

Ein absolutes Novum (zumindest für Gramastetten) stellte auch die Art der Bewirtung dar. Aus den Reihen der Wirte kam einerseits der Vorschlag für eine sog. „Schmankerlroas“ und andererseits die Idee, alle Gramastettner Wirte (i.a.R. Ettlberger [Gabi und Walter Höllinger wurden kürzlich durch einen tragischen Unfall aus ihrem jungen Leben gerissen], Hambergwirt, Kirchenwirt, Imbissstand „Per Du“, Rumpmayr und Schumanski) in dieses Vorhaben mit einzubinden. Und siehe da: Alles klappte hervorragend und letztendlich waren auch alle zufrieden, sodass einer Fortsetzung in absehbarer Zeit absolut nichts im Wege steht.

Auch der musikalische Teil gestaltete sich diesmal etwas anders. Kapellmeister Manfred Kapeller (im Übrigen auch ein hervorragender Musiker) reichte zur Pause den Taktstock an seinen Stellvertreter (den Schreiber dieser Zeilen) weiter und verstärkte in der 2. „Halbzeit“ das Bassregister.



Nach getaner Arbeit ist leicht lachen Den musikalischen Ausklang bescherten uns die „Gitarillos“, ein mittlerweile hervorragendes Gitarr(ist)ensemble aus Linz, das bereits über ein umfangreiches Repertoire (darunter auch jede Menge gepflegter „Austropop“) verfügt und voraussichtlich in absehbarer Zeit wieder in Gramastetten zu hören sein wird. Diese Verbindung kam durch unseren Obmann Andrä Schuhmann zustande, der selbst Ensemblemitglied ist.



Die „Gitarillos“ – ein vielversprechendes Ensemble

Eine äußerst gewichtige Änderung betraf auch das Wetter. Es war (ganz im Gegensatz zu manchen früheren Fronleichnamskonzerten) ein ausgesprochen schöner (fast zu heißer) Sonntag. Ohne das Wohlwollen von Petrus wäre nämlich alle Mühe umsonst gewesen. Diese Änderung möchten wir für die Zukunft auf jeden Fall beibehalten!

Wolfgang Schneider

Öffentlichkeitsarbeit

So wird ein menschliches Bedürfnis zur Parteistrategie...

Auf der Homepage „gramastetten.at“ verkündete die SPÖ voller Stolz, dass sie bei ihrer Klausur wichtige Sachthemen erfolgreich erarbeitet habe. Wörtliches Zitat: „Ganz im Vordergrund stand die medienwirksame Präsentation der Anliegen der SPÖ gegenüber der Bevölkerung von Gramastetten. Besonderes Augenmerk wurde auf die Abgrenzung zu den politischen MitbewerberInnen gelegt. Einige Kreationen der Ergebnisse des Seminars sind in den Schaukästen der SPÖ ab sofort zu besichtigen. Für Herbst 2006 ist eine weiterführende Veranstaltung geplant.“

Als interessierter Bürger habe ich mich auf die Suche nach diesen Ergebnissen in den Schaukästen gemacht. Und....siehe da....beim Spar-Markt Pöstlingberg bin ich fündig geworden. Und weil's so toll ist habe ich auch gleich ein Foto gemacht.



Die SPÖ Gramastetten ist auch bei der Umsetzung dieser Strategie höchst eifrig. Leider fehlen ihr die Inhalte. Im Vergleich dazu ist die Angstkampagne von E. Haider (Voest-Debakel) und Gusi (Strassenmaut etc.) geradezu raffiniert. Apropos Angstkampagne: Gab es da nicht in der Vergangenheit immer schon Parteien, die ihre Macht auf Angst-Szenarien aufgebaut haben? Auf die weiterführende Veranstaltung im Herbst darf man gespannt sein..?



**BRAU UNION ÖSTERREICH AG - VERKAUFSDEPOT
KARL WARTNER**

Heizöl – Diesel – Kohle

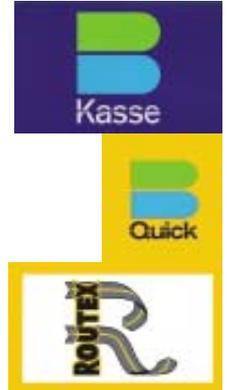
4201 Gramastetten, Linzerstraße 17
Tel: 07239/ 81 45; Mobil: 0664/ 120 92 34
Fax: 07239/ 87 60; Mail: getraenke.wartner@aon.at



Tankstelle Peter Hofer

Gramastetten, Wöranstraße 2
Tel. 07239 / 8116

Bedienungszeiten:
Montag - Freitag 6.00 - 19.30 Uhr
Samstag 8.00 - 17.00 Uhr
Sonn- und Feiertag 8.00 - 11.00 Uhr
Außerhalb der Öffnungszeiten:
Selbstbedienung mittels Tankautomat, auch mit Tankkarte !



Auch Kreditkarten wie
EUROCARD, VISA,
AMERICAN EXPRESS, etc.

Frisiersalon

Leopoldine Radler

Marktstraße 27
4201 Gramastetten
Tel. 0 72 39/86 00

SCHENKEN MACHT FREUDE!
DARUM SCHENKEN SIE SCHÖNE STUNDEN
BEI IHREM FRISEUR -
GESCHENKE DER PERSÖNLICHEN ART!
FREUEN SIE SICH AUF DEN NÄCHSTEN
FRISEURBESUCH!

Öffnungszeiten: Di - Do 08.30 - 18.00 Uhr
Fr 08.00 - 19.00 Uhr
Sa 07.30 - 12.00 Uhr

Spirituosenerzeugung

ANDREA RUDLSTORFER

4201 Gramastetten, Wieshof 27
07239/8446 - 0664/4143859
Exquisite Liköre aller Art.

DI Martin Roither

RoITech

EDV-Lösungen *... und Sie haben Ihr Büro im Griff ...*

Martin Roither 0664 4217979
Lassersdorf 10 www.roitech.at
4201 Gramastetten office@roitech.at

Systembetreuung Netzwerke Hardware

RAUM AUSSTATTER



DUMFART
TAPEZIERERMEISTER

4201 GRAMASTETTEN
Marktstr. 8
07239 8204

Alexander Führlinger

ELEKTRO - HEIZUNGSINSTALLATIONEN
STÖRUNGSDIENST: 0664/3074883

4201 Gramastetten, Wöranstr.13
Tel. 07239/88 56 Fax:88 56-4

AKTIV BLEIBEN TROTZ SCHMERZ

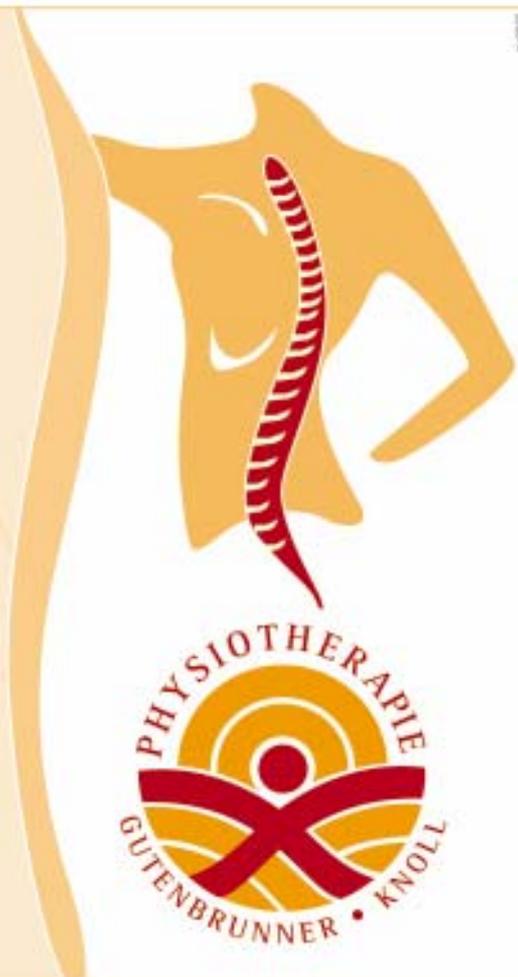
Die Wahrscheinlichkeit, dass ein Mensch in seinem Leben einmal von Kreuzschmerzen geplagt wird ist sehr groß. Schmerzen sind aber nicht immer mit Verletzungen gleichzusetzen, sie können von verschiedenen Strukturen wie Muskeln, Bänder, Bandscheiben und Gelenken ausgehen. Vermehrte Schmerzen treten meist als Reaktion auf eine Überbelastung auf.

Eine reine Ruheverordnung alleine unterstützt durch passiven Maßnahmen (wie Ultraschall, Elektrotherapie, Massagen) ist nicht ausreichend. Unsere Aufgabe als Physiotherapeuten ist es mit dem Patienten einen „Ausgleich“ zu finden. Dies wird für jeden individuell gestaltet. Die Bandbreite

reicht von Lockerungs- und Kräftigungsübungen, über Lagerung und Alltagsverhalten, bis hin zum Ausgleichssport. Es ist unser Ziel, dass der Betroffene möglichst aktiv bleibt und die gewohnten Tätigkeiten inklusive Arbeit wieder aufnimmt.



Veronika Gutenbrunner Physiotherapeutin Tel.: 0650 / 42 01 322	Sabine Knoll Physiotherapeutin Tel.: 0650 / 42 01 321
Marktstrasse 32, 4201 Gramastetten	



Bau & Zimmermeister
Ing. Clemens SCHÜTZ

PLANUNG - AUFSICHT - AUSFÜHRUNG
 BAUSTOFFHANDEL
 WOHNHÄUSER, DACHSTÜHLE, DACHAUSBAU,
 TROCKENAUSBAU, WINTERGÄRTEN
 SANIERUNG - WOHNHÄUSER U. DACHSTÜHLE

4201 Gramastetten Roditalstraße 12
 Tel. 07239/8147-... Fax 07239/8147-20
 e-mail clemens.schuetz@magnet.at

Karosserie Kaiser

Karosserie
 Reparaturen
 Lackierung
 Abschleppdienst
 elektronische Achsvermessung

Kaiser Manfred Lassersdorf 20, 4201 Gramastetten. Tel. 07231/2894
 Fax 07231/2894-4, Mail karosserie.kaiser@al.net

TISCHLEREI HOFER

4201 Gramastetten
 Telefon 07239 8226
www.tischlereihofer.at

BABYSITTERBÖRSE und LEIH-OMA-DIENST

Liebe Mütter und Väter,

Sie möchten gerne wieder einmal ins Kino oder ins Theater gehen, haben aber niemanden, der auf Ihre Kinder aufpasst?

Dann kann Ihnen unsere Babysitterbörse sicher helfen! Kontaktieren Sie einfach einen Babysitter und ermöglichen Sie sich dadurch einen Abend für sich mit der Gewissheit, dass die Kinder gut aufgehoben sind.

Die Babysitter und deren Kontaktdaten finden Sie in den bunten Mappen, die in den Warteräumen der Gramastettner Ärzte, im Gemeindeamt, den Kindergärten,...aufliegen.

Die Entlohnung erfolgt nach Vereinbarung (Richtwert: 5 Euro pro Stunde). Nutzen Sie dafür die Möglichkeit des Dienstleistungsschecks der in Trafiken erhältlich ist.

Für eine längerfristige Betreuung ihrer Kinder wenden sie sich bitte an den Leih-Oma-Dienst. (Für Gramastetten: Renate Kaiser, Anger, Tel: 7103)

Nutzen Sie die Möglichkeit!

Möchte jemand selbst seine Dienste als Babysitter oder Leih-Oma anbieten, würde es uns als ÖVP-Frauen freuen, diese kostenlos über die Babybörse zu vermitteln.

Kontakt:

Katharina Dessel

Tel: 0660/5260652

katharina.dessel@gmx.at

IM HERBST, DA GIBT ES VIEL ZU ENTDECKEN.....

Geh' doch auf Entdeckungsreise und finde „herbstliche“ Spuren!

Du brauchst dazu einen Bogen Butterpapier und Ölkreiden ohne Plastikhülle. Mit der Ölkreide kannst du verschiedene Blätter, Bäume (Rinde), Steine, Pflanzen,... auf das Butterpapier abmalen (Nimm dazu die Kreide der Länge nach und rubble Blätter, Rinde,...durch).

Die abschraffierten Materialien kannst du hinterher ausschneiden und zu einer Herbstcollage oder ein Herbstmandala aufkleben.

Für verregnete Herbsttage findest du hier zwei Mandalas.



Oder hast du Lust, einen Regenwurm zu beobachten?

Was tun eigentlich die Regenwürmer und was fressen sie?

Jeder, der im Garten Regenwürmer hat, freut sich darüber. Warum eigentlich? Was tun sie dort?

Um das zu beobachten, benötigst du ein großes Glas. Dort hinein gibst du Gartenerde und einige Regenwürmer. Zwiebelreste, Kaffeesatz, einige zerkleinerte Blätter streust du oben auf die Erde im Glas.

Nun warte ab, bis die Regenwürmer Hunger bekommen. Dann schlängeln sie sich nämlich nach oben und holen sich Nahrung. Dabei graben sie Gänge in die Erde, die man auch beobachten kann.

Bald haben die Würmer alles aufgefressen und in feine Erde verdaut. Wenn du nun die Würmer wieder im Garten ausschüttst, merkst du, dass sie durch ihre Gänge die Erde aufgelockert haben.

Übrigens haben Regenwürmer ihren Namen daher, dass sie bei Regen aus der Erde kommen. Das könnt ihr sehen, wenn ihr etwas Wasser ins Glas gießt. Dann kommen sie schnell an die Oberfläche.

Wenn auch du ein interessantes Experiment weißt, so schicke es an katharina.dessel@gmx.at, dann veröffentlichen wir es in einer der nächsten Ausgaben!!

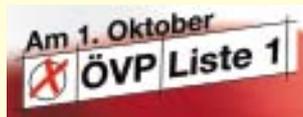
Ein Beitrag von:

Katharina Dessel

Dipl.-Kindergartenpädagogin



H.K.V. Halil Kadir Granit Marmor Kunststein
 Professionelle Verlegung & Verkauf
 4201 Gramastetten
 Tel.: 0664 / 514 47 88



druckenthauer Tapezierer und Dekorateur
 4201 Gramastetten
 Telefon: 0664/335 13 76

- Tapeten- und Malerarbeiten
- Polier-, Sitz- und Schlüsselfelentzung und Reparatur
- Bodenverlegearbeiten



Zua'groastn- Kaffee am 23. September

Mit bald 5.000 Einwohnern ist Gramastetten eine äußerst beliebte Wohngemeinde. Vor 25 Jahren waren es erst 3.663. Da leider auch in Gramastetten die Geburtenzahlen rückläufig sind, ergibt sich dieser Zuwachs ausschließlich aus Zuwanderern.

Obwohl viele dieser neuen Mitbewohner meist aus der unmittelbaren Nachbarschaft nach Gramastetten übersiedeln, dauert es mitunter relativ lange, bis soziale Kontakte in der neuen Gemeinde aufgebaut werden können.

Hier möchte die ÖVP Frauenbewegung Gramastetten nun erstmals die Möglichkeit bieten, in angenehmer und ungezwungener Atmosphäre

**Informationen zu erhalten
Kontakte zu knüpfen
Erfahrungen auszutauschen
gemütlich zu plaudern**

Das Treffen findet erstmals am 23. September im Pfarrsaal Gramastetten ab 14.00 Uhr statt.

Bei einer Tasse Kaffee erwarten Sie sowohl „eingesessene“ als auch erst kürzlich zugezogene GramastettnerInnen.

Sie alle haben ein offenes Ohr für Ihre Anliegen und möchten es Ihnen mit Rat und Tat erleichtern, sich in unserer schönen, lebens- und lebenswerten Gemeinde möglichst rasch heimisch und wohl zu fühlen.



Seniorenbund-Programm der nächsten Wochen:

- 28. Sept.: Sprechtag im Gemeindeamt
- 2. Okt.: Fahrt ins Blaue (Innviertel), Bus ist bereits voll
- 5. Okt.: Seniorennachmittag GH Kirchenwirt; Vortrag über „Senioren-sicherheit“ von OSR Dir. Grasböck
- 11. Okt.: Ein-Tages-Fahrt:
Besuch des neuen Dienstleistungszentrums der OÖ Landesregierung mit Empfang bei LH-Stv. Franz Hiesl
Besuch bei den OÖ.Nachrichten
- 12. Okt.: Ortswandertag
- 2. Nov.: Seniorennachmittag GH Kirchenwirt; Reisebericht mit Dias
- 9. Nov.: Ortswandertag
- 23. Nov.: Sprechtag im Gemeindeamt

Einladung zum Familienwandertag Sonntag, 24. September

Abmarsch zwischen 12:00 und 13:00 Uhr beim Gemeindeamt Gramastetten

Wanderroute: Gramastetten – Rodlbad - Rodltal – Wanderroute Nr. 4 – Augenbründl – **Labestelle beim Scherer** - Gramastetten.

Es werden wieder schöne Preise zu gewinnen sein.



Das Quellwasser vom Augenbründl kommt aus großer Tiefe und soll gegen Augenleiden heilsam sein.



Auf zahlreiche Teilnehmer freut sich die ÖVP Gramastetten

Leichtathletik-Wettkampf (10. Juni)

Zum 22. Mal veranstaltete der Turnverein Gramastetten den traditionellen Leichtathletik-Wettkampf für Schülerinnen und Schüler der Gemeinde bzw. des Schulzentrums Gramastetten.

Mit knapp mehr als 50 Teilnehmern lag die Beteiligung leider deutlich unter den Vorjahreswerten. Bei guten Witterungsverhältnissen wurden die Kräfte in einem Dreikampf, bestehend aus 60 m-Lauf, Weitspringen und Schlagballwerfen, gemessen.

Die Freude und der Spaß an den Basis-Bewegungsformen der Leichtathletik (Springen, Laufen, Werfen) waren einmal mehr der Grundgedanke für diese beliebte Veranstaltung.. Speziell für die jüngeren Teilnehmer war es dabei vielleicht sogar der erste Kontakt mit der Leichtathletik. In den höheren Altersklassen wurden zudem einige beachtenswerte Leistungen erzielt. Thomas Buchgeher und Julia Limberger konnten ihre Gesamtsiege aus dem Vorjahr verteidigen.

Bei der Siegerehrung erhielten alle Teilnehmer aus der Hand der Obfrau des TV Gramastetten, Karin Madlmayr-Reichhart, jeweils eine Urkunde, die 3 Besten in den Altersklassen erhielten darüber hinaus von Bürgermeister Heinrich Madlmayr Medaillen in Gold, Silber und Bronze.

Franz Pfeffer, Wettkampfleiter

Kameradschaftsbund

Eintagesausflug

Am Samstag, dem 10. Juni wurde der diesjährige Eintagesausflug durchgeführt. Die Fahrt führte nach Kopfing zum Baumkronenweg und nach Passau. Dort wurde nach einem Stadtrundgang und Dombesichtigung das Glasmuseum besucht. Die Rückreise führte über Oberzell, Untergriesbach, Wegscheid, mit einem gemütlichen Abschluß in Peilstein, wieder zurück nach Gramastetten.

Obmann Adolf Lehner bedankte sich bei allen Teilnehmern und wird für Herbst einen Zweitägesausflug organisieren.

Sonnwendfeuer

(Siehe Foto im Mittelteil)

Josef Hofbauer
Schriftführer

Neu in der Schlosserei MADLMAYR



Josef Madlmayr (42) leitet seit Juli gemeinsam mit **Alfred Madlmayr** (35) das Familienunternehmen Metallbau Madlmayr in Gramastetten. Josef war zuvor 27 Jahre in der Firma Internorm – zuletzt im Außendienst beschäftigt. Der von Heinrich Madlmayr 1975 gegründete Traditionsbetrieb ist auf die Fertigung von Nirostgeländern, Stahlstiegen, Vordächern, Balkonen und Carports spezialisiert.



Gramastetten

Impressum:

Eigentümer und Herausgeber: ÖVP Gramastetten
Für den Inhalt verantwortlich: Josef Haslmayr,
Fürtnersstraße 6, 4201 Gramastetten

Gestaltung / Redaktion: Konrad Petermüller
Druck: OHA-Druck, Traun

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Samstag, 18. Nov. 2006

Sie möchten uns etwas mitteilen?!

Anregungen und Kritiken,
Berichte und Fotos ... an:

blickpunkt@gmx.at

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

23. und 24. September
30. Sept. und 1. Oktober

Dr. Reiter
Dr. Kirschbichler

Weitere Termine standen zu Redaktionsschluss
noch nicht fest.

*Aktuelle Ärztedienste sind auf der Homepage der Markt-
gemeinde Gramastetten einsehbar*
(www.gramastetten.ooe.gv.at).

Tierarzt Mag. Hartl

07239 / 8196

Ärzte-Notruf

 **141**

Dr. Müllner **0732 / 731170**
Mo, Mi: 8:00 - 11:30 Uhr, 17:00 - 19:00 Uhr
Di, Fr: 8:00 - 11:30 Uhr
Do: 8:00 - 10:00 Uhr

Dr. Kirschbichler **07239 / 5566**
Mo: 7:30 - 11:00 Uhr, 17:00 - 19:00 Uhr
Di: 7:30 - 10:00 Uhr
Mi, Fr: 7:30 - 11:00 Uhr
Do: 7:30 - 11:00 Uhr, 17:00 - 19:00 Uhr

Dr. Reiter **07239 / 7510**
Mo, Di, Do und Fr: 7:30 - 11:30 Uhr
Mi: 7:30 - 9:00 Uhr
Di: 17:00 - 19:00 Uhr
Do: 18:00 - 19:00 Uhr (nur nach tel. Voranmeldung)

Dr. Mertl **07239 / 51051**
Mo: 7:30 - 11:00 Uhr, 17:00 - 19:00 Uhr
Di, Fr: 7:30 - 11:00 Uhr
Mi: 7:30 - 11:00 Uhr, 17:00 - 19:00 Uhr
Do: 8:00 - 10:00 Uhr

Zahnarzt Dr. Schwarz **07239 / 8467**
Di - Fr: 8:00 - 12:00 Uhr, 13:30 - 17:00 Uhr
Sa: 8:00 - 12:00 Uhr



Bilderausstellung in der Raiffeisenbank Gramastetten



Die Raiffeisenbank Gramastetten veranstaltet im Rahmen der Raiffeisen Spartage wieder eine Ausstellung mit Bildern der Gramastettner Künstlerin Barbara Haas.

Die Kunstwerke werden in der Zeit vom 27. Oktober bis 30. November in der Raiffeisenbank Gramastetten zu besichtigen und auch zu kaufen sein.



Jede(r) Zweite in Oberösterreich vertraut schon auf Raiffeisen.

Sicherheit, Finanzkraft und beste Betreuung

Sicherheit und Vertrauen haben bei Raiffeisen OÖ höchsten Stellenwert. Deshalb ist Ihr Geld bei uns in guten Händen. Durch den Raiffeisen-Kundengarantiefonds OÖ sind alle Spareinlagen, Termin- und Giroeinlagen zu 100 % abgesichert. Die internationale Ratingagentur Moody's testiert der Raiffeisenbanken-gruppe OÖ die stärkste Finanzkraft, die eine österreichische Bank derzeit hat. Auch das Online-Banking von Raiffeisen OÖ bietet unseren Kunden eine sichere und bequeme Abwicklung ihrer persönlichen Finanzen.

Vertrauen gründet auch auf optimaler Beratung und Betreuung: Bestens geschulte und zertifizierte Mitarbeiter sind die Basis dafür, dass sich mehr als 50 Prozent aller Oberösterreicher voll auf ihre Raiffeisenbank verlassen.

www.raiffeisen-ooe.at

**Reden Sie
mit uns!**